

Künftige Rechtsform der Pastoralen Einheiten

Von online Redaktion St. Servatius Siegburg

26. Oktober 2023, 07:00

#zusammenfinden

Nach Beratungen in diözesanen Gremien ist die Frage nach der zukünftigen Rechtsform der Pastoralen Einheiten entschieden

Alle Pastoralen Einheiten sollen bis 2032 in einem individuell gestalteten, schrittweisen Prozess zu jeweils einer Pfarrei fusioniert werden, die aus vielen lebendigen Gemeinden besteht.

Im Sommer 2025 wird auch die Möglichkeit zu einem "Spurwechsel" bestehen, um alternativ bis 2032 auf Ebene der Pastoralen Einheit eine Pfarreiengemeinschaft zu bilden und einen Kirchengemeindeverband zu gründen. Voraussetzung dafür ist die Fusion der Kirchengemeinden auf Ebene der heutigen Seelsorgebereiche bis 2030.

Mit der Entscheidung zur Rechtsform startet ein intensiver Informations- und Beratungsprozess um die Entwicklung der Pastoralen Einheiten zu begleiten.

Kardinal Woelki wendet sich dazu in einem Brief (PDF) (/export/sites/sankt-servatius/.content/.galleries/downloads/2023-10_Der-Erzbischof-von-Koeln_Brief-zur-Rechtsform-der-Pastoralen-Einheiten-2023-10-24.pdf) an die Gläubigen im Erzbistum Köln.

Was bedeutet das für uns in Siegburg, Lohmar und Sankt Augustin konkret?

Erst einmal heißt diese Entscheidung des Erzbischofs, dass unsere im letzten Jahr abgegebenen Voten ("Wir können uns eine Pastorale Einheit mit Lohmar, Sankt Augustin und Siegburg vorstellen, wenn wir über die rechtliche Ausgestaltung selbst vor Ort entscheiden können.") Bestand haben.

Unsere drei Pfarreien wurden ja bereits zum 1. September formal zu einer Pastoralen Einheit errichtet. Nun heißt es für unsere Gremien in die konkreten Überlegungen zu gehen. **Wollen wir bis spätestens 2032 zu einer Pfarrei fusionieren oder wollen wir auch über 2032 hinaus drei selbständige Pfarreien bleiben**, die eine Pfarreiengemeinschaft bilden und einen Kirchengemeindeverband gründen? Voraussetzung dafür wäre erst einmal die Fusion der Kirchengemeinden des Seelsorgebereiches Sankt Augustin bis 2030, die auch heute noch selbständige Pfarreien mit einem Kirchengemeindeverband sind. Lohmar und Siegburg sind bereits seit Jahren zu jeweils einer Pfarrei fusioniert. Desweiteren muss gewährleistet sein, dass sich vor Ort genug Menschen finden, um in jeder Pfarrei weiterhin Gremien zu bilden.

Das erste Treffen aller Gremien (Pfarrgemeinderäte und Kirchenvorstände) der drei Seelsorgebereiche Lohmar, Sankt Augustin und Siegburg ist am 8. November.

nähere Informationen (https://www.erzbistum-koeln.de/kirche_vor_ort/zusammenfinden/)